

1. Eindeutiger Kenncode des Produkttyps:

Sopro BauKleber Weiss

2. Verwendungszweck:

**DÜNNBETTMAUERMÖRTEL NACH EIGNUNGSPRÜFUNG
INNEN UND AUßENBEREICH**

3. Hersteller:

Sopro Bauchemie GmbH Austria, Weidenweg 14, 8330 Feldbach(Austria), www.sopro.at

4. Systeme zur Bewertung und Überprüfung der Leistungsbeständigkeit:

System 2+ Werksmauermörtel nach Eignungsprüfung

5. Harmonisierte Norm:

EN 998-2:2016

Notifizierte Stellen

Technische Universität Graz

Institut für Materialprüfung und Baustofftechnologie mit angeschlossener TVFA für Festigkeits- und Materialprüfung, A-8010 Graz, Inffeldgasse 24 (Kenn Nr. 1379)

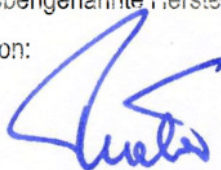
6. Erklärte Leistungen

Wesentliche Merkmale	Leistung
Druckfestigkeit:	M 10
Anfangsscherfestigkeit (Haftscherfestigkeit):	0,2 N/mm ² (Porenbetonstein)
Biegehaftzugfestigkeit:	NPD
Chloridgehalt:	≤ 0,1 M.-%
Brandverhalten:	Klasse E
Wasseraufnahme:	≤ 0,1 kg / (m ² ·min ^{0,5})
Wasserdampfdurchlässigkeit:	μ 15/35 (Tabellenwert)
Wärmeleitfähigkeit:	λ _{10,dry} ≤ 0,67 W/ (m·K) für P=50 % (Tabellenwert)
Dauerhaftigkeit (Frostwiderstand):	NPD
Gefährliche Substanzen:	siehe SDB

Die Leistung des vorstehenden Produkts entspricht den erklärten Leistungen. Für die Erstellung der Leistungserklärung im Einklang mit der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 ist allein der obengenannte Hersteller verantwortlich.

Unterzeichnet für den Hersteller und im Namen des Herstellers von:

Feldbach, den 04.12.2018




Sopro Bauchemie GmbH - Austria
A - 4481 Asten, Lagerstraße 7

Tel.: (0 72 24) 671 41-0 Fax: (0 72 24) 671 81

ppa. Dr. Werner Fiala, Werksleiter

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Kennzeichnung der Mischung:

Handelsname: BAUKLEBER GRAU LOSE

Handelscode: 209021

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Empfohlene Verwendung: N.A.

Nicht empfohlene Verwendungen: Daten nicht vorhanden.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Lieferant: Sopro Bauchemie GmbH Austria

Lagerstrasse 7

A - 4481 Asten

Verantwortlicher: sicherheitsdatenblatt@sopro.at

1.4. Notrufnummer

Vergiftungsinformationszentrale AKH 0- 24 h

Währinger Gürtel 18-20.

A-1090 Wien

Tel. 0043 (0) 1/4064343

Tel. 0043 (0) 7224 67 1 41 0 - Fax 0043 (0) 7224 67 181

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren



2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Skin Irrit. 2	Verursacht Hautreizungen.
Eye Dam. 1	Verursacht schwere Augenschäden.
Skin Sens. 1B	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
STOT SE 3	Kann die Atemwege reizen.

Für die menschlichen Gesundheit und die Umwelt gefährliche physisch-chemische Auswirkungen:

Keine weiteren Risiken

2.2. Kennzeichnungselemente

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Piktogramme und Signalwort



Gefahr

Gefahrenhinweise:

H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H335	Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise:

P261	Staub oder Nebel nicht einatmen.
P264	Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
P280	Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.
P305+P351+P338	BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
P310	Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM anrufen.
P333+P313	Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.

Enthält:

Portland Zement, Cr(VI) <2ppm

Besondere Regelungen gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung nachfolgenden Änderungen:

Keine

2.3. Sonstige Gefahren

Kein Inhaltsstoff PBT/vPvB ist vorhanden

Weitere Risiken: Keine weiteren Risiken

Der längere Kontakt und/oder die massive Inhalation von alveolengängigem kristallinen Siliziumdioxid (mittlerer Durchmesser <10 Mikron, laut ACGIH) kann eine Lungenfibrose verursachen, die allgemein als Silikose bekannt ist.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.1. Stoffe**

N.A.

3.2. Gemische

Kennzeichnung der Mischung: BAUKLEBER GRAU LOSE

Gefährliche Bestandteile gemäß der CLP-Verordnung und dazugehörige Einstufung:

Menge	Name	Kennnr.	Einstufung	Registriernummer
≥25 - <50 %	kristalline Kieselsäure (Ø >10 µ)	CAS:14808-60-7 EC:238-878-4		
≥25 - <50 %	Portland Zement, Cr(VI) <2ppm	CAS:65997-15-1 EC:266-043-4	Skin Irrit. 2, H315; Skin Sens. 1B, H317; Eye Dam. 1, H318; STOT SE 3, H335	
≥0.25 - <0.49 %	kristalline Kieselsäure (Ø <10 µ)	CAS:14808-60-7 EC:238-878-4	STOT RE 1, H372	
<0.0015 %	kristalline Kieselsäure (Ø <10 µ)	CAS:14808-60-7 EC:238-878-4	STOT RE 2, H373	
<0.0015 %	Vinylacetat	CAS:108-05-4 EC:203-545-4	Flam. Liq. 2, H225; Acute Tox. 4, H332; STOT SE 3, H335; Carc. 2, H351; Aquatic Chronic 3, H412	01-2119471301-50-XXXX
< 0,00015 %	Methanol	CAS:67-56-1 EC:200-659-6 Index:603-001-00-X	Flam. Liq. 2, H225; STOT SE 1, H370; Acute Tox. 3, H301; Acute Tox. 3, H311; Acute Tox. 3, H331	01-2119433307-44-XXXX

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Nach Hautkontakt:

Verunreinigte Kleidung sofort ausziehen.

Körperbereiche, die mit dem Produkt in Kontakt getreten sind, bzw. bei denen dieser Verdacht besteht, müssen sofort mit viel fließendem Wasser und möglichst mit Seife gewaschen werden.

SOFORT EINEN ARZT AUFSUCHEN.

Den Körper vollständig waschen (Dusche oder Bad).

Die kontaminierten Kleidungsstücke sofort ablegen und sie auf sichere Weise entsorgen.

Im Falle von Hautkontakt sofort mit reichlich Wasser und Seife waschen.

Nach Augenkontakt:

Im Falle von Augenkontakt die Augen über einen ausreichenden Zeitraum mit Wasser spülen und die Augenlider offen halten; sofort einen Augenarzt konsultieren.

Das unverletzte Auge schützen.

Nach Verschlucken:

Nicht zum Erbrechen bringen, Arzt aufsuchen zeigt dieses Sicherheitsdatenblatt und Kennzeichnung der Gefahr.

Nach Einatmen:

Im Falle von Einatmen unverzüglich einen Arzt konsultieren und ihm die Packung bzw. das Etikett zeigen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Augenreizung

Augenschäden

Hautreizung

Erythema

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Im Falle eines Unfalls bzw. bei Unwohlsein sofort einen Arzt konsultieren (wenn möglich, die Bedienungsanleitung bzw. das

Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

Behandlung:

(siehe Absatz 4.1)

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel:

Wasser

Kohlendioxid (CO₂).

Löschmittel, die aus Sicherheitsgründen nicht verwendet werden dürfen:

Keine besonderen Einschränkungen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Die Explosions- bzw. Verbrennungsgase nicht einatmen.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Geeignete Atemgeräte verwenden.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Die persönliche Schutzausrüstung tragen.

Bei Exposition gegenüber Dämpfen, Stäuben oder Aerosolen Atemgeräte tragen.

Für eine angemessene Belüftung sorgen.

Einen angemessenen Atemschutz verwenden.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Das Eindringen in den Boden/Unterboden verhindern. Das Abfließen in das Grundwasser oder in die Kanalisation verhindern.

Ausgelaufenes oder verschüttetes Produkt mit Erde oder Sand eindämmen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und gemäß lokaler, regionaler bzw. staatlichen Vorschriften entsorgen.

Verbreitung aufhalten und mechanisch aufnehmen, ohne zu viel Staub aufzuwirbeln.

Das kontaminierte Waschwasser auffangen und entsorgen.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe auch die Abschnitte 8 und 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Haut- und Augenkontakt sowie das Einatmen von Dämpfen vermeiden.

Das Belüftungssystem vor Ort verwenden.

Keine leeren Behälter verwenden, bevor diese nicht gereinigt wurden.

Vor dem Umfüllen sicherstellen, dass sich in den Behältern keine Reste inkompatibler Stoffe befinden.

Kontaminierte Kleidungsstücke müssen vor dem Eintritt in Speiseräume gewechselt werden.

Während der Arbeit nicht essen oder trinken.

Für die empfohlenen Schutzausrüstungen wird auf Abschnitt 8 verwiesen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lebensmittel, Getränke und Tiernahrung fern halten.

Unverträgliche Werkstoffe:

Kein spezifischer.

Angaben zu den Lagerräumen:

Ausreichende Belüftung der Räume.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Empfehlungen

Kein besonderer Verwendungszweck

Spezifische Lösungen für den Industriesektor

Kein besonderer Verwendungszweck

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Bestandteile der Rezeptur mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten.

Bestandteil	MAK-Typ	Land	Ceiling	Langzeit mg/m ³	Langzeit ppm	Kurzzeit mg/m ³	Kurzzeit ppm	Verhalten	Anmerkungen
kristalline Kieselsäure (Ø >10 µ)	NDS	POLAND		0,300					frakcja respirabilna

	National DENMARK	0,3	DENMARK, inhalable aerosol inhalable aerosol
	National DENMARK	0,100	DENMARK, respirable aerosol respirable aerosol
	SUVA GERMANY	0,150	50 µg/m ³ (Partikel Durchmesser < 12 µm) - TRGS 906
	National SWITZERLAN D	0,15	A
	ACGIH NNN	0,025	(R), A2 - Pulm fibrosis, lung cancer
	National NORWAY	0,300	K 7
Portland Zement, Cr(VI) <2ppm	National FINLAND	1	FINLAND, respirabel fraktion
	NDS POLAND	6	frakcja wdychalna
	NDS POLAND	2	frakcja respirabilna
	SUVA SWITZERLAN D	5	A4 - Not Classifiable as a Human Carcinogen; pulmonary function; respiratory symptoms; asthma
	DFG GERMANY	15	
	National SPAIN	4,000	5 mg/m ³ TWA (containing <1% of free Silica, respirable dust);10 mg/m ³ TWA (containing <1% of free Silica, total dust)
	National FINLAND	5,000	
	National FINLAND	1,000	
	National PORTUGAL	10	
	National BELGIUM	10	
	NDS POLAND	6,000	
	NDS POLAND	2,000	
	National HUNGARY	10	
	Malaysi a OEL	10,000	
	National LATVIA	6,000	
	National UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND	10,000	inhalable dust

	NORTHERN IRELAND			
National	UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND	4,000		respirable dust
National	CROATIA	10,000	10,000	
DFG	GERMANY C	15		
ACGIH	AUSTRALIA	1,000		A4 - Not Classifiable as a Human Carcinogen; pulmonary function; respiratory symptoms; asthma
Malaysi a OEL	MALAYSIA	10		5 mg/m3 TWA (containing <1% of free Silica, respirable dust); 10 mg/m3 TWA (containing <1% of free Silica, total dust)
National	UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND	10	30,000	5 mg/m3 TWA (containing <1% of free Silica, respirable dust); 10 mg/m3 TWA (containing <1% of free Silica, total dust)
National	UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND	10	12,000	
National	UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND	4,000		
National	ROMANIA	10		
National	CROATIA	10,000		
National	CROATIA	4,000	10	
kristalline Kieselsäure (Ø <10 µ)	National SWEDEN	0,100		SWEDEN, respirable aerosol
National	NORWAY	0,100		K 7
NDS	POLAND	2,000		frakcja wdychalna
NDS	POLAND	0,300		frakcja respirabilna
National	DENMARK	0,3	0,600	DENMARK,

								inhalable aerosol
								inhalable aerosol
								inhalable aerosol
	National	DENMARK	0,100				0,200	DENMARK, respirable aerosol
								respirable aerosol
	ACGIH	NNN	0,025					(R), A2 - Pulm fibrosis, lung cancer
	EU	NNN	0,025					A2 (R) - Pulm fibrosis, lung cancer
	National	AUSTRIA	0,150					A*
kristalline Kieselsäure (Ø <10 µ)	National	SWEDEN	0,100					SWEDEN, respirable aerosol
	National	NORWAY	0,100					K 7
	NDS	POLAND	2,000					frakcja wdychalna
	NDS	POLAND	0,300					frakcja respirabilna
	National	DENMARK	0,3				0,600	DENMARK, inhalable aerosol
								inhalable aerosol
	National	DENMARK	0,100				0,200	DENMARK, respirable aerosol
								respirable aerosol
	EU	NNN	0,1					A2 (R) - Pulm fibrosis, lung cancer
	ACGIH	NNN	0,025					(R), A2 - Pulm fibrosis, lung cancer
	National	AUSTRIA	0,150					A
Vinylacetat	NDS	POLAND	10					
	National	SWEDEN	18	5		35	10	SWEDEN, Short-term value, 15 minutes average value
	National	FINLAND	18	5		35	10	
	National	NORWAY	17,6	5		35,2	10	NORWAY, K
	NDSch	POLAND	30					
	National	NORWAY	30	10		60	20	
	ACGIH	NNN		10			15	A3 - URT, eye and skin irr, CNS impair
	ACGIH			10			15	A3 - Confirmed Animal Carcinogen with Unknown Relevance to

Humans;CNS
impairment;
eye, skin and
upper
respiratory
tract
irritation

National SWEDEN	18	5			
National FRANCE	17,6	5	35,2	10	
National SPAIN	17,6	5	35,2	10	
National GREECE	17,6	5	35,2	10	
National DENMARK	18	5			
National GERMANY	18	5			
National PORTUGAL	17,6	5	35,2	10	
National NORWAY	17,6	5	35,2	10	
National BELGIUM	17,6	5	35,2	10	
NDSCh POLAND			30		
CHE SWITZERLAND			35	10	
NDS NETHERLANDS	18		36		
National CZECHIA	18				
National HUNGARY	17,6		35,2		
Malaysian OEL	35	10			
National ESTONIA	18	5	35,2	10	
National LATVIA	17,6	5	35,2	10	
National CZECHIA C			36		
National SLOVAKIA C			35,2		
National SLOVAKIA	36	10			
National SLOVENIA	17,6	5	35,2	10	
National UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND	17,6	5	35,2	10	
National BULGARIA	17,6	5	35,2	10	
National ROMANIA	17,6	5	35,2	10	
TUR TURKEY	17,6	5	35,2	10	
National LITHUANIA	17,6	5	35,2	10	
National CROATIA	17,6	5	35,2	10	
EU	17,6	5	35,2	10	Angezeigt
SUVA NNN	260	200	1040	800	
National SWEDEN	250	200	350	250	SWEDEN, Short-term value, 15 minutes average value
National FINLAND	270	200	330	250	FINLAND, hud
National NORWAY	130	100			NORWAY, H
NDS NNN	100				
NDSCh NNN	300				
National NORWAY	260	200	520	400	
ACGIH NNN		200		250	Skin, BEI - Headache, eye dam,

Methanol

							dizziness, nausea
DFG	GERMANY	C			260	200	
ACGIH				200		250	Skin - potential significant contribution to overall exposure by the cutaneous route;eye damage; headache; dizziness; nausea
National	SWEDEN		250	200			
EU			260	200			Angezeigt Possibility of significant uptake through the skin
National	FRANCE		260	200	1300	1000	
National	SPAIN		266	200			
National	GREECE		260	200	325	250	
National	DENMARK		260	200			
National	FINLAND		270	200	330	250	
National	GERMANY		270	200			
National	PORTUGAL		260	200		250	
National	NORWAY		130	100	162,5	125	
National	BELGIUM		266	200	333	250	
NDS	POLAND		100				
NDSch	POLAND				300		
CHE	SWITZERLAN D				1040	800	
NDS	NETHERLAND S		133				
National	CZECHIA		250				
National	HUNGARY		260				
Malaysi a OEL	MALAYSIA		262	200			Skin notation
National	ESTONIA		250	200	350	250	
National	LATVIA		260	200			
National	CZECHIA	C			1000		
National	SLOVAKIA		260	200			
National	SLOVENIA		260	200			
National	UNITED KINGDOM OF GREAT BRITAIN AND NORTHERN IRELAND		266	200	333	250	
National	BULGARIA		260,0	200			
National	ROMANIA		260	200			
TUR	TURKEY		260	200			
National	LITHUANIA		260	200			
National	CROATIA		260	200			

Liste der Komponenten in der Formel mit biologischem Wert

CAS-Nr.	Bestandteil	Wert	ME	Durch	Biological Indicator	Probenahmezeitraum
---------	-------------	------	----	-------	----------------------	--------------------

Liste der Komponenten in der Formel mit PNEC-Wert

Bestandteil	CAS-Nr.	PNEC-GRENZ WERT	Expositionswe g	Expositionshäu figkeit	Bemerkung
Vinylacetat	108-05-4	0,016	Süßwasser		
		mg/l			
		0,0016	Meerwasser		
		mg/l			
		0,126	Intermittent release		
		0,067	Süßwasser-Sedimente		
		0,0067	Meerwasser-Sedimente		
		0,0035	Soil		
		mg/kg			

Bestandteile der Rezeptur mit einem DNEL-Grenzwert.

Bestandteil	CAS-Nr.	Arbeits- ehmer Industrie	Arbeits- ehmer Gewerbe	Verbra- ucher	Exposition sweg	Expositionshäu figke it	Bemerkung
Vinylacetat	108-05-4		0,42			Mensch - dermal	Langfristig, systemische Auswirkungen
			mg/kg				
			35,2			Mensch - Inhalation	Kurzfristig, systemische Auswirkungen
			mg/m3				
			35,2			Mensch - Inhalation	Kurzfristig, lokale Auswirkungen
		mg/m3					
		17,6			Mensch - Inhalation	Langfristig, systemische Auswirkungen	
		mg/m3					
		17,6			Mensch - Inhalation	Langfristig, lokale Auswirkungen	
		mg/m3					

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Augenschutz:

Die Sicherheitsvisiere schließen, keine Kontaktlinsen verwenden.

Hautschutz:

Kleidung tragen, die einen vollständigen Schutz der Haut garantiert, z.B. aus Baumwolle, Gummi, PVC oder Viton.

Handschutz:

Geeignete Materialien für Schutzhandschuhe; EN 374:
 Polychloropren - CR: Dicke >=0,5mm; Durchbruchzeit >=480min.
 Nitrilkautschuk - NBR: Dicke >=0,35mm; Durchbruchzeit >=480min.
 Butylkautschuk - IIR: Dicke >=0,5mm; Durchbruchzeit >=480min.
 Fluorkautschuk - FKM: Dicke >=0,4mm; Durchbruchzeit >=480min.
 Es werden Neoprene-Schutzhandschuhe (0,5 mm) empfohlen.
 Nicht empfohlene Schutzhandschuhe: nicht wasserdichte Handschuhe

Atemschutz:

Alle individuellen Schutzausrüstungen müssen den relevanten EN-Normen entsprechen (wie z.B. EN 374 für Handschuhe oder EN 166 für Brillen), ordentlich gepflegt und auf geeignete Weise gelagert sein. Die Verwendungsdauer von Schutzausrüstungen gegen chemische Substanzen hängt von verschiedenen Faktoren ab (Art und Weise der Nutzung, klimatische und Lagerungsbedingungen), welche die in den EN-Normen vorgegebene Verwendungszeit erheblich reduzieren können. Es wird in jedem Fall empfohlen, den Hersteller der Schutzausrüstungen zu konsultieren. Eine Arbeitseinweisung der Verwender in den Gebrauch der Schutzausrüstungen ist vorgeschrieben.

Das Tragen einer Staubmaske (P2) wird empfohlen (EN 149)
 Dort wo die Belüftung nicht ausreicht bzw. eine längere Exposition stattfindet, einen Atemschutz verwenden.

Hygienische und technische Maßnahmen

N.A.

Geeignete technische Massnahmen:

N.A.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand: Feststoffe

Aussehen und Farbe: Staub grau

Geruch: zement-artig

Geruchsschwelle: N.A.

pH: N.A.

pH(wässrige Dispersion,10%): 12.00

Schmelzpunkt/Gefrierpunkt: N.A.

Unterer Siedepunkt und Siedeintervall: N.A.

Flammpunkt: N.A.

Verdampfungsgeschwindigkeit: N.A.

Oberer/unterer Flamm- bzw. Explosionspunkt: N.A.

Dampfdichte: N.A.

Dampfdruck: N.A.

Dichtezahl: N.A.

Wasserlöslichkeit: <5 g/l

Partitionskoeffizient (n-Oktanol/Wasser): N.A. - Das Produkt ist ein Gemisch

Selbstentzündungstemperatur: N.A. - Das Produkt ist bei Raumtemperatur nicht selbstentzündlich

Zerfalltemperatur: N.A.

Viskosität: N.A.

Explosionsgrenzen: == - Nicht explosionsgefährlich

Oxidierende Eigenschaften: N.A. - Nicht brennbar

Entzündbarkeit Festkörper/Gas: N.A.

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Stabil unter Normalbedingungen

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter Normalbedingungen

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Unter normalen Umständen stabil.

10.5. Unverträgliche Materialien

Keine spezifische.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Toxikologische Informationen zur Mischung:

Es sind keine toxikologischen Daten über die Mischung verfügbar. Für die Erwägung der toxikologischen Auswirkungen durch die Mischungsexposition muss daher die Konzentration der einzelnen Substanzen berücksichtigt werden.

Nachfolgend sind die toxikologischen Angaben über die wichtigsten Substanzen in der Mischung angeführt:

kristalline Kieselsäure (Ø a) akute Toxizität >10 µ) LD50 Oral > 2000 mg/kg

LD50 Haut > 2000 mg/kg

kristalline Kieselsäure (Ø a) akute Toxizität <10 µ) LD50 Oral Ratte = 500 mg/kg

kristalline Kieselsäure (Ø a) akute Toxizität LD50 Oral Ratte = 500 mg/kg

<10 µ)

Vinylacetat	a) akute Toxizität	LD50 Oral Ratte = 3500 mg/kg LD50 Haut Kaninchen = 7440 mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 15,8 mg/l 4h LD50 Haut Kaninchen = 2335 mg/kg LC50 Einatmen Ratte = 3680 Ppm 4h LD50 Oral Ratte = 2900 mg/kg
Methanol	a) akute Toxizität	LC50 Einatmen Ratte = 22500 Ppm 8h LD50 Oral Ratte = 6200 mg/kg LD50 Haut Kaninchen = 15840 mg/kg

Wenn nicht anders angegeben, sind die folgende von der (EU)2015/830 verlangende Daten als N/A anzusehen.

- a) akute Toxizität
- b) Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
- c) schwere Augenschädigung/-reizung
- d) Sensibilisierung der Atemwege/Haut
- e) Keimzell-Mutagenität
- f) Karzinogenität
- g) Reproduktionstoxizität
- h) spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition
- Dynamik der Giftentstehung, Informationen zu Stoffwechsel und Zellteilung
- i) spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition
- j) Aspirationsgefahr

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Im Einklang mit der GLP verwenden, nicht herumliegen lassen.

Angaben zur Ökotoxizität:

Liste der Bestandteile mit ökotoxikologischen Wirkungen

Bestandteil	Kennnr.	Ökotox-Infos
Vinylacetat	CAS: 108-05-4 - EINECS: 203- 545-4	a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Daphnien = 12,6 mg/l 48 a) Akute aquatische Toxizität : EC50 Algen = 7,48 mg/l 72 b) Chronische aquatische Toxizität : NOEC Fische = 0,551 mg/l - 34 d a) Akute aquatische Toxizität : NOEC Daphnien = 4,77 mg/l 48 a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas = 14 mg/l 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus 15,04 mg/l 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Poecilia reticulata 26,1 mg/l 96h EPA
Methanol	CAS: 67-56-1 - EINECS: 200- 659-6 - INDEX: 603-001-00-X	a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas = 28200 mg/l 96h EPA a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 19500 mg/l

96h EPA

a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Oncorhynchus mykiss 18 ml/l 96h EPA

a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Lepomis macrochirus 13500 mg/l 96h EPA

d) Terrestrische Toxizität : LC50 Worm Eisenia foetida > 1 mg/cm² 48h IUCLID

a) Akute aquatische Toxizität : LC50 Fische Pimephales promelas > 100 mg/l 96h EPA

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

N.A.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

N.A.

12.4. Mobilität im Boden

N.A.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Kein Inhaltsstoff PBT/vPvB ist vorhanden

12.6. Andere schädliche Wirkungen

N.A.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Nach Möglichkeit wiederverwerten. Behördlich zugelassenen Deponien oder Verbrennungsanlagen zuführen. Entsprechend den geltenden örtlichen und nationalen Bestimmungen vorgehen.

Eine Abfallschlüsselnummer gemäß Europäischem Abfallkatalog (EAK) kann aufgrund der Verwendungsabhängigkeit nicht angegeben werden. Wenden Sie sich an einen autorisierten Entsorgungsdienst.

Produkt:

Abfälle nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Verunreinigen Sie keine Teiche, Wasserwege oder Gräben mit Chemikalien oder gebrauchten Behältern.

An einen autorisierten Entsorgungsdienst senden.

Kontaminierte Verpackung:

Restlichen Inhalt leeren.

Als ungebrauchtes Produkt entsorgen.

Leere Behälter nicht wiederverwenden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften.

14.1. UN-Nummer

N.A.

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

N.A.

14.3. Transportgefahrenklassen

N.A.

14.4. Verpackungsgruppe

N.A.

14.5. Umweltgefahren

N.A.

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

N.A.

Straßen- und Eisenbahntransport (ADR-RID):

N.A.

Lufttransport (IATA):

N.A.

Seetransport (IMDG):

N.A.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

N.A.

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

VOC (2004/42/EC) : N.A. g/l

RL 98/24/EG (Schutz von Gesundheit und Sicherheit der Arbeitnehmer vor der Gefährdung durch chemische Arbeitsstoffe bei der Arbeit)

RL 2000/39/EG (Arbeitsplatz-Richtgrenzwerte)

Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)

Verordnung (EU)2015/830

Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Verordnung (EG) Nr. 790/2009 (1. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 286/2011 (2. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 618/2012 (3. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 487/2013 (4. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 944/2013 (5. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 605/2014 (6. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2015/1221 (7. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/918 (8. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2016/1179 (9. ATP CLP)

Verordnung (EU) Nr. 2017/776 (10. ATP CLP)

Anordnungen zu der Richtlinie EU 2012/18 (Seveso III):

N.A.

Wassergefährdungsklasse

N.A.

Beschränkungen zum Produkt oder zu den Inhaltsstoffen gemäß Anhang XVII der Verordnung (EG) 1907/2006 (REACH) und nachfolgenden Änderungen:

Beschränkungen zum Produkt: 3, 40

Beschränkungen zu den Inhaltsstoffen gemäß: 69

SVHC-Stoffe:

Keine Weiteren Angaben

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt für das Gemisch

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Code	Beschreibung
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H301	Giftig bei Verschlucken.
H311	Giftig bei Hautkontakt.
H315	Verursacht Hautreizungen.
H317	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
H318	Verursacht schwere Augenschäden.
H331	Giftig bei Einatmen.
H332	Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335	Kann die Atemwege reizen.
H351	Kann vermutlich Krebs erzeugen .
H370	Schädigt die Organe .
H372	Schädigt die Organe bei längerer oder wiederholter Exposition .
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition .
H412	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Code	Gefahrenklasse und Gefahrenkategorie	Beschreibung
2.6/2	Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
3.1/3/Dermal	Acute Tox. 3	Akute Toxizität (dermal), Kategorie 3
3.1/3/Inhal	Acute Tox. 3	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 3
3.1/3/Oral	Acute Tox. 3	Akute Toxizität (oral), Kategorie 3
3.1/4/Inhal	Acute Tox. 4	Akute Toxizität (inhalativ), Kategorie 4
3.2/2	Skin Irrit. 2	Reizung der Haut, Kategorie 2

3.3/1	Eye Dam. 1	Schwere Augenschädigung, Kategorie 1
3.4.2/1B	Skin Sens. 1B	Sensibilisierung der Haut, Kategorie 1B
3.6/2	Carc. 2	Karzinogenität, Kategorie 2
3.8/1	STOT SE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 1
3.8/3	STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3
3.9/1	STOT RE 1	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 1
3.9/2	STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
4.1/C3	Aquatic Chronic 3	Chronisch (langfristig) gewässergefährdend, Kategorie 3

Einstufung und Verfahren, das zum Ableiten der Einstufung von Gemischen gemäß Verordnung (EG) 1272/2008 [CLP] verwendet wurde:

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. Einstufungsverfahren 1272/2008

3.2/2	Berechnungsmethode
3.3/1	Berechnungsmethode
3.4.2/1B	Berechnungsmethode
3.8/3	Berechnungsmethode

Diese Unterlagen wurden von einem Fachmann mit entsprechender Ausbildung abgefasst.

Hauptsächliche Literatur:

ECDIN - Daten- und Informationsnetz über umweltrelevante Chemikalien - Vereinigtes Forschungszentrum, Kommission der Europäischen Gemeinschaft

SAX's GEFÄHRLICHE EIGENSCHAFTEN VON INDUSTRIELLEN SUBSTANZEN - Achte Auflage - Van Nostrand Reinold

Die vorstehenden Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie gelten nur für das angegebene Produkt und stellen keine Zusicherung von Eigenschaften dar.

Es obliegt dem Anwender die Zuständigkeit und die Vollständigkeit dieser Angaben für seine spezifische Anwendung zu kontrollieren.

Dieses Datenblatt ersetzt alle früheren Ausgaben.

Legende der im Sicherheitsdatenblatt verwendeten Abkürzungen und Akronyme:

ACGIH: American Conference of Governmental Industrial Hygienists

ADR: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße.

AND: Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter durch den Wasserstrassen

ATE: Schätzung Akuter Toxizität

ATEGemisch: Schätzwert der akuten Toxizität (Gemische)

BCF: Biokonzentrationsfaktor

BEI: Biologischer Expositionsindex

BOD: Biochemischer Sauerstoffbedarf

CAS: Chemical Abstracts Service (Abteilung der American Chemical Society).

CAV: Giftzentrale

CE: Europäische Gemeinschaft

CLP: Einstufung, Verpackung und Kennzeichnung

CMR: karzinogen, mutagen und reproduktionstoxisch

COD: Chemischer Sauerstoffbedarf

COV: Flüchtige organische Verbindung

CSA: Stoffsicherheitsbeurteilung

CSR: Stoffsicherheitsbericht

DMEL: Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung

DNEL: Abgeleitetes Null-Effekt-Niveau (DNEL)

DPD: Richtlinie über gefährliche Zubereitungen

DSD: Richtlinie über gefährliche Stoffe

EC50: Mittlere effektive Konzentration

ECHA: Europäische Chemikalienagentur

EINECS: Europäisches Verzeichnis der auf dem Markt vorhandenen chemischen Stoffe

ES: Expositionsszenarium

GefStoffVO: Gefahrstoffverordnung.

GHS: Global harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien.

IARC: Internationales Krebsforschungszentrum

IATA: Internationale Flug-Transport-Vereinigung (IATA).

IATA-DGR: Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter der Internationalen Flug-Transport-Vereinigung (IATA).

IC50: Mittlere Inhibitorkonzentration

ICAO: Internationale Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

ICAO-TI: Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO)

IMDG: Gefahrgutkennzeichnung für gefährliche Güter im Seeschiffsverkehr (IMDG-Code)

INCI: Internationale Nomenklatur für kosmetische Inhaltsstoffe (INCI)

IRCCS: Kranken- und Kurhaus mit wissenschaftlichem Charakter
KSt: Explosions-Koeffizient.
LC50: Letale Konzentration für 50 Prozent der Testpopulation.
LD50: Letale Dosis für 50 Prozent der Testpopulation.
LDLo: Niedrige letale Dosis
N.A.: Nicht anwendbar
N/A: Nicht anwendbar
N/D: Nicht definiert/Nicht anwendbar
NA: Nicht verfügbar
NIOSH: National Institute for Occupational Safety and Health
NOAEL: Dosis ohne beobachtbare schädliche Wirkung
OSHA: Occupational Safety and Health Administration
PBT: persistent, bioakkumulativ und giftig
PGK: Packaging Instruction
PNEC: Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC-Wert)
PSG: Passagiere
RID: Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr
STEL: Grenzwert für Kurzzeitexposition
STOT: Zielorgan-Toxizität
TLV: Arbeitsplatzgrenzwert
TWATLV: Schwellenwert für zeitgemittelten 8-Stunden-Zag (TWATLV) (ACGIH-Standard).
vPvB: sehr persistent, sehr bioakkumulativ
WGK: Wassergefährdungsklasse

Modifikation der Paragraphen seit der letzten Revision:

- 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG
- 8. EXPOSITIONSBEGRENZUNG UND PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNGEN
- 11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE
- 13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG
- 15. VORSCHRIFTEN